

Epiphania 2023 Predigttext 1.Kön 10,1-13 PR V Mö Nz

SCHWARZ Pfarrer ROT CHRISTINA

SCHWARZ Pfarrer

101 Und als die Königin von Saba die Kunde von Salomo vernahm, kam sie, um Salomo mit Rätselfragen zu prüfen.

2 Und sie kam nach Jerusalem mit sehr großem Gefolge, mit Kamelen, die Spezerei trugen und viel Gold und Edelsteine. Und als sie zum König Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie sich vorgenommen hatte.

3 Und Salomo gab ihr Antwort auf alles, und es war dem König nichts verborgen, was er ihr nicht hätte sagen können.

ROT CHRISTINA

4 Da aber die Königin von Saba alle Weisheit Salomos sah und das Haus, das er gebaut hatte,

5 und die Speisen für seinen Tisch und die Sitzordnung seiner Großen und das Aufwarten seiner Diener und ihre Kleider und seine Mundschenken und seine Brandopfer, die er in dem Hause des Herrn opferte, stockte ihr der Atem,

6 und sie sprach zum König: Es ist wahr, was ich in meinem Lande gehört habe von deinen Taten und von deiner Weisheit.

7 Und ich hab's nicht glauben wollen, bis ich gekommen bin und es mit eigenen Augen gesehen habe. Und siehe, nicht die Hälfte hat man mir gesagt. Du hast mehr Weisheit und Güter, als die Kunde sagte, die ich vernommen habe.

8 Glückliche sind deine Männer und deine Großen, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören.

9 Gelobt sei der Herr, dein Gott, der an dir Wohlgefallen hat, sodass er dich auf den Thron Israels gesetzt hat! Weil der Herr Israel lieb hat ewiglich, hat er dich zum König gesetzt, dass du Recht und Gerechtigkeit übst.

SCHWARZ Pfarrer

10 Und sie gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Spezerei und Edelsteine. Es kam nie mehr so viel Spezerei ins Land, wie die Königin von Saba dem König Salomo gab.

11 Auch brachten die Schiffe Hiram's, die Gold aus Ofir einführten, sehr viel Sandelholz und Edelsteine.

12 Und der König ließ Schnitzarbeiten machen aus dem Sandelholz im Hause des Herrn und im Hause des Königs und Harfen und Zithern für die Sänger. Es kam nie mehr so viel Sandelholz ins Land, wurde auch

nicht gesehen bis auf diesen Tag.

13 Und der König Salomo gab der Königin von Saba alles, was ihr gefiel und was sie erbat, außer dem, was er ihr von sich aus gab. Und sie wandte sich und zog in ihr Land mit ihrem Gefolge.

Hier ist mehr als Salomo

Ihr Lieben,

wir haben es gehört, von SALOMO und der Königin aus Saba. Ein bisschen ist es, wie wir es aus dem Märchen kennen. Märchen, schöne Geschichten. Von ihnen leben wir Menschen und so ist es wohl so, seit Menschen von sich erzählen.

Erzähl mir keine Märchen – erzähl mir Märchen! Sehnen uns nach ihnen und hin und wieder sagen wir: „Erzähl mir keine Märchen!“ oder „Das kann doch wohl nicht wahr sein!“. Müsst ihr einmal ausprobieren, aussprechen und unterschiedlich betonen. Dann seid ihr verwundert, mal empört und vielleicht auch mal begeistert! Nur was ihr nicht tut, es geht nicht darum, gleichsam wissenschaftlich genau, auf einen Sachverhalt zu reagieren. Es geht, wie auch immer darum, davon erzählen, wie es mir geht, angesichts dessen, was ich sehe, höre, gesehen oder gehört habe. Und manchmal sind es ungeheure Dinge und manchmal ist es wie im Märchen, und manchmal ist es ein Märchen. Wer weiß das schon? Was wir wissen, ist von der großen Weisheit der Märchen und davon, dass sie von tief in uns verborgen Spuren gelebten Lebens berichten. Nicht nur von unserem eigenen Leben, da sind Spuren der Lebensgeschichte geradezu der Menschheit zu finden. Das klingt sehr mächtig und darum dick aufgetragen und kann natürlich auch wieder heruntergebrochen werden, auf die Geschichte der Menschen, dort, wo sie erzählt wurde und wird. Das Märchen. Die Helden der Völker, was sie erlebt haben, wie groß sie waren und wie unglaublich ihre Kräfte. Die Weisheit. Irgendwann gleichen sich die Märchen wieder und gleichen sich eben auch die Sehnsüchte der Menschen, die leben, die lebten, die vor langer Zeit lebten.

Ein Held – eine Heldin. König SALOMO und die Königin von Saba. Das haben sie gemeinsam, ihre Geschichte verliert sich in längst vergangenen Zeiten. Der Wind, der durch sie blies, hat ihre Spuren so sehr verweht, dass wir sie nicht mehr finden. Wir wissen nur, was erzählt und weitergegeben und dann aufgeschrieben wurde. Spuren die etwas

beweisen, findet kein Wissenschaftler mehr. Nicht von SALOMO und nicht von der Königin von Sabah.

Die Frage der Menschen Israels war: Wer sind wir? Woher kommen wir? Die Antwort aus dem Hause Davids. Und SALOMO war der Sohn DAVIDS. Und vielleicht war es so, die Menschen erzählten sich von ihm und er wurde immer wunderbarer, in der Erzählung, wie sie der Vater dem Sohn, die Mutter der Tochter weitergaben. Diese Erzählungen sprachen von dem, wonach die Menschen sich sehnten. Was einmal werden sollte und sie sagten, einmal war es, genauso, wunderbar, herrlich, WIR schauen in ein Kaleidoskop. Ihr kennt das wunderbare Spielzeug unserer Kindheit. Dieses Röhrchen. Wir schüttelten es und phantastische Bilde durch Spiegel gebrochen entstanden und wir konnten sie durch ein Linse sehen. So ist es in die alten Überlieferungen schauen nach König Davids großen Vater SALOMO. Was sehen wir? Ist etwas wichtig? Was ist grandios? Bekannt ist SALOMO für seinen großen Harem. 700 Haupt- und 300 Nebenfrauen nennt die Bibel, darunter eine ägyptische Prinzessin? Wichtig? Toll? Kommt mir ein bisschen viel vor!

WEISHEIT

Sehr weise war SALOMO. Wir lesen: „Und Gott gab SALOMO sehr große Weisheit und Verstand und einen Geist, so weit, wie Sand am Ufer des Meeres liegt, [...]. Er war weiser als alle Menschen [...] und war berühmt unter allen Völkern ringsum. [...] Und aus allen Völkern kamen sie, zu hören die Weisheit SALOMO, und von allen Königen auf Erden, die von seiner Weisheit gehört hatten.“ Das Salomonische Urteil ist sprichwörtlich. erinnert ihr euch an die zwei Frauen, die stritten? Beide beanspruchten Mutter des Kindes zu sein. Als König SALOMO vorschlug, das Kind mit Schwert lebendig durchzuschneiden und zu teilen, bat die wahre Mutter, das Leben des Kindes zu erhalten, während die falsche Mutter in den gruseligen Vorschlag einwilligte. Was für ein weiser Richtspruch den SALOMO zu sprechen wusste!

Kann es da anders sein, als dass die - eine - wunderbare Königin auftaucht, um den zu sehen, dessen Reichtum unermesslich und dessen Weisheit wunderbar sein sollte? Sie kommt, wird erzählt. Sehr schön wird sie ganz sicher gewesen sein. Einzigartig bestimmt! Sie kommt

nicht mehr leeren Händen. Ungeheurer Reichtum wird aufgezählt. Das war ihr Gepäck. Und für die Weisheit das Rätsel zum Lösen.

Ihr Lieben sie blieben einander nichts schuldig, was Schätze und Köstlichkeiten dieser Welt betrifft. So erzählten es sich die Israeliten. Später dann nicht nur die Israeliten. Wir lesen in der 27. Sure – genannt die Ameisen -: Und Wir (Pluralis Majestatis) gaben bereits Dāwūd und Sulaimān Wissen. Und sie sagten: „(Alles) Lob gehört Allah, der uns vor vielen Seiner gläubigen Diener bevorzugt hat!“ 16 Und Sulaimān beerbte Dāwūd und sagte: „O ihr Menschen, uns ist die Sprache der Vögel gelehrt worden, und uns wurde von allem gegeben. Das ist wahrlich die deutliche Huld.“ 17 Und versammelt wurden für Sulaimān seine Heerscharen – unter den Ğinn, Menschen und Vögeln –, und so wurden sie in Reihen geordnet. 18 Als sie dann zum Ameisental kamen, sagte eine Ameise: „O ihr Ameisen, geht in eure Wohnungen hinein, damit euch ja nicht Sulaimān und seine Heerscharen niederwalzen, ohne dass sie merken.“ Salomo war Herr über die Geister und die Ameisen forderten einander auf, sich vor ihm in Acht zu nehmen.

Alles ist so wunderbar. Nein wars nicht, ist es nicht. Aber einmal wird es so sein. WUNDERBAR. Wie wird das sein fragten sie JESUS...aus dem Hause Davids, was der Vater VON SALOMO war! Matthäus erzählt die gute Botschaft von Jesus und beginnt vom Anfang zu erzählen.

11Dies ist das Buch der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. 2Abraham zeugte Isaak. Isaak zeugte Jakob. Jakob zeugte.... Und dann irgendwann Boas zeugte Obed mit der Rut. Obed zeugte Isai. 6Isai zeugte den König David. David zeugte Salomo mit der Frau des Uria. 12Nach der babylonischen Gefangenschaft irgendwann zeugte Mattan Eleasar. Mattan zeugte Jakob. 16Jakob zeugte Josef, den Mann Marias, von der geboren ist Jesus, der da heißt Christus.....das war jetzt nicht vollständig, aber ihr habt es gehört., das wurde weitergegeben, DAVID – SALOMO – JESUS.

JESUS, WIE WIRD ES EINMAL SEIN? Die Königin vom Süden wird auftreten beim Gericht mit diesem Geschlecht und wird es verdammen; denn sie kam vom Ende der Erde, Salomos Weisheit zu hören. **Und siehe, hier ist mehr als Salomo.** (Mtth 12. 42) Gelobt sei Jesus Christus! Amen

